



Über folgende aktuelle Entwicklungen in der europäischen Forschungsförderung möchten wir Sie in dieser Ausgabe informieren:

Themenbereich Gesundheit	2
1 „Smart Ageing Prize“ für digitale Lösungen für aktives Altern	2
2 Lean Startup Academy des eHealth Hubs: Unterstützung für kleine und mittlere Unternehmen	2
3 Förderbekanntmachung im Bereich Nanomedizin des ERA-Net „EuroNanoMed III“	2
4 Health Partnering Event: Präsentationen und Kooperationsprofile verfügbar.....	3
5 Aufruf zu Open-Market-Konsultationen in den Bereichen „Früherkennungssysteme für Superbugs“ und „E-Health-Lösungen zur Stressreduktion“	3
Themenbereich Bioökonomie und Biotechnologie.....	4
1 Ergebnisse der zweistufigen Ausschreibung des Programmteils „Gesellschaftliche Herausforderung 2“ mit Einreichfrist am 13. September 2017 veröffentlicht.....	4
2 Informationsveranstaltung zur ersten Ausschreibung im internationalen Förderprogramm PRIMA am 30. Januar 2018 in Bonn	4
Themenübergreifendes	5
1 Mythos des Monats: „In einem Horizont-2020-Verbundprojekt darf der vorgeschlagene EU-Beitrag nicht über- oder unterschritten werden.“	5
2 Europäische Netzwerkveranstaltung „Successful Research and Innovation“ vom 15.-16. März 2018 in Düsseldorf.....	6
3 BOHEMIA-Umfrage zu Szenarien der Europäischen Forschungs- und Entwicklungsagenda nach Horizont 2020.....	6
4 Veranstaltungen zu Horizont 2020 mit Beteiligung der NKS Lebenswissenschaften.....	7
Aktuelle Einreichfristen in Horizont 2020 in den Lebenswissenschaften.....	7



Themenbereich Gesundheit

1 „Smart Ageing Prize“ für digitale Lösungen für aktives Altern

Das **Active and Assisted Living (AAL) Programme** und das **Nesta's Challenge Prize Centre** haben gemeinsam einen **Smart Ageing Prize** ausgeschrieben. Damit sollen innovative digitale Lösungen für aktives Altern gefördert werden. Der Schwerpunkt liegt auf Dienstleistungen und Produkten für die Unterstützung älterer Menschen bei der aktiven Teilhabe am sozialen Leben. Es werden **drei Preise im Wert von insgesamt 50.000 Euro** verliehen.

Die **Einreichfrist endet am 30. März 2018**. Weiterführende Informationen finden Sie hier: [Smart Ageing Prize auf der AAL-Website](#).

2 Lean Startup Academy des eHealth Hubs: Unterstützung für kleine und mittlere Unternehmen

Das **eHealth Hub** bietet Unterstützungsmaßnahmen für europäische **kleinen und mittleren Unternehmen** (KMU) an. Dazu gehört u.a. die **Lean Up Start Academy**, die zehn **Startups im Bereich E-Health** bei der Verbesserung ihrer Businessmodelle helfen soll. Sie beinhaltet ein **zehnwöchiges online-Training** (ab 21. März 2018) sowie eine Veranstaltung vor Ort in **Madrid** (12. - 14. März 2018).

Die Teilnahme am Training ist kostenfrei. Weitere Informationen und die Möglichkeit, sich **bis zum 31. Januar 2018** zu bewerben, finden Sie hier: [Lean Startup Academy des eHealth Hub](#)

3 Förderbekanntmachung im Bereich Nanomedizin des ERA-Net „EuroNanoMed III“

Im Rahmen des **ERA-NET „EuroNanoMed III“** werden Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zur **Anwendung von Nanotechnologien in Produkten und Verfahren für das Gesundheitswesen** gefördert. Die Vorhaben sollten einem der drei folgenden Bereiche zuzuordnen sein: „gezielter Wirkstofftransport“, „Diagnostik und Bildgebung“ oder „regenerative Medizin“.

Es werden transnationale Verbundprojekte gefördert, an denen mindestens drei und höchstens sieben Verbundpartner aus mindestens drei Partnerländern aktiv beteiligt sein müssen.

Das Antragsverfahren ist zweistufig angelegt. **Die Einreichfrist der ersten Stufe endet am 16. Januar 2018.** Ansprechpartner ist Olaf Rotthaus (Tel.: 0211-6214233, E-Mail: rotthaus@vdi.de) beim VDI Technologiezentrum.

Weitere Informationen finden Sie hier: [Bekanntmachung auf der Website des Bundesministeriums für Bildung und Forschung](#)

4 Health Partnering Event: Präsentationen und Kooperationsprofile verfügbar

Das vom **Health NCP Net (HNN) 2.0** veranstaltete **Health Partnering Event** am 07. Dezember 2017 in Brüssel fand großen Anklang. Im Nachgang zu der Veranstaltung sind die **Kurzvorträge sowie die fast 300 Kooperationsprofile der Teilnehmenden** nun auch für Interessenten, die nicht teilnehmen konnten, verfügbar.

Weitere Informationen finden Sie hier: [Profile auf der Veranstaltungswebsite](#)

5 Aufruf zu Open-Market-Konsultationen in den Bereichen „Früherkennungssysteme für Superbugs“ und „E-Health-Lösungen zur Stressreduktion“

Die EU-Projekte **Anti-SUPERBUGS** und **STARS** bereiten **Ausschreibungen für Forschungs- und Entwicklungsdienstleistungen** im Rahmen einer **vorkommerziellen Auftragsvergabe (call for tender)** vor. Die Projekte rufen daher alle interessierten Akteure dazu auf, sich an ihren **Open-Market-Konsultationen** zu beteiligen. Diese sollen die beteiligten Projektpartner dabei unterstützen, ambitionierte aber realistische Ausschreibungsbedingungen zu formulieren.

Das EU-Projekt „Anti-SUPERBUGS“ bereitet die Ausschreibung einer vorkommerziellen Auftragsvergabe für die **Entwicklung eines Früherkennungssystems von Krankenhauskeimen (Superbugs)** vor. Die Konsultation findet im **Dezember 2017 und Januar 2018** an verschiedenen Standorten in der EU statt. Weitere Informationen finden Sie auf der [Anti-SUPERBUGS-Website](#).

Das EU-Projekt „STARS“ bereitet die Ausschreibung einer vorkommerziellen Auftragsvergabe für die **Entwicklung personalisierter E-Health-Lösungen zur Reduktion von Stress bei Patienten im Zusammenhang mit Gesundheits- und Pflegemaßnahmen** vor. Die Konsultation findet im **Januar und Februar 2018** an verschiedenen Standorten in der EU statt. Weitere Informationen finden Sie auf der [STARS-Website](#).



Themenbereich Bioökonomie und Biotechnologie

1 Ergebnisse der zweistufigen Ausschreibung des Programmteils „Gesellschaftliche Herausforderung 2“ mit Einreichfrist am 13. September 2017 veröffentlicht

Die Europäische Kommission hat dem Programmausschuss des Horizont 2020-Programmteils „Ernährungs- und Lebensmittelsicherheit, nachhaltige Land- und Forstwirtschaft, marine, maritime und limnologische Forschung und die Biowirtschaft“ die **Ergebnisse der Begutachtung der Vollerträge der zweistufigen Aufrufe SFS-2017, RUR-2017 und BB-2017 mit Einreichfrist am 13. September 2017** mitgeteilt.

Die Koordinatorinnen und Koordinatoren der Konsortien werden möglicherweise schon heute von der Kommission per E-Mail über die Ergebnisse der Begutachtung benachrichtigt. Für Fragen zu Ihrem Vollertrag stehen wir Ihnen gerne zu Verfügung.

2 Informationsveranstaltung zur ersten Ausschreibung im internationalen Förderprogramm PRIMA am 30. Januar 2018 in Bonn

Anlässlich der ersten Ausschreibung veranstaltet der DLR Projektträger im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) am **30. Januar 2018 von 10:00 – 15:00 Uhr in Bonn eine Informationsveranstaltung zu PRIMA** (Partnership for Research and Innovation in the Mediterranean Area), um über die Möglichkeiten zur Beteiligung, die Themen und das Antragsverfahren zu informieren. Die Veranstaltung richtet sich an interessierte Antragstellende aus Wissenschaft und Wirtschaft sowie Multiplikatoren.

Im Februar 2018 wird der erste Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen im Rahmen des neuen, internationalen Förderprogramms PRIMA veröffentlicht. Die an PRIMA beteiligten Länder haben eine strategische Forschungs- und Innovationsagenda verabschiedet, die mit den Schwerpunkten „**Wassermanagement**“, „**Landwirtschaftssysteme**“ und „**Wertschöpfungsketten in der Landwirtschafts- und Ernährungswirtschaft**“ den thematischen Rahmen für die Ausschreibungen vorgibt (s. [PRIMA-Website](#)). PRIMA ist eine Maßnahme nach Art. 185 AEUV und verfolgt das Ziel, durch Forschung und Innovation die Herausforderungen des Mittelmeerraums in Bezug auf Agrar- und Ernährungssysteme und Wassermangel wirksam zu bewältigen.

An PRIMA beteiligen sich insgesamt 19 Länder Europas und des südlichen und östlichen Mittelmeerraums sowie die Europäische Kommission. Der deutsche Beitrag zu PRIMA beläuft sich auf für die gesamte Laufzeit von 10 Jahren auf 20 Mio. Euro.

Weitere Informationen zu der Veranstaltung und den Link zur Anmeldung finden Sie hier: [Veranstaltungswebsite Internationales Büro](#)



Themenübergreifendes

1 Mythos des Monats: „In einem Horizont-2020-Verbundprojekt darf der vorgeschlagene EU-Beitrag nicht über- oder unterschritten werden.“

In dieser Rubrik stellen wir Ihnen monatlich einen Mythos vor und zeigen durch statistische Auswertungen, ob dieser Mythos tatsächlich stimmt.

Der Mythos dieses Monats lautet: „**In einem Horizont-2020-Verbundprojekt darf der vorgeschlagene EU-Beitrag nicht über- oder unterschritten werden**“.

In den einzelnen Ausschreibungen von Horizont 2020 schlägt die EU-Kommission die ungefähre Höhe des EU-Beitrags vor, der pro Projekt beantragt werden sollte. Hierzu wird in der Regel eine Spanne mit einem minimalen und einem maximalen Wert (z.B. 4-6 Millionen Euro) angegeben. Viele Antragstellende fragen sich, ob die Beantragung eines höheren oder niedrigeren EU-Beitrags zur Ablehnung ihres Antrags führt.

Im **Programmbereich „Gesundheit“** (Gesellschaftliche Herausforderung 1) überschreiten ca. 20 Prozent der erfolgreichen Anträge den maximal vorgeschlagenen EU-Beitrag. Es gibt einen Antrag, der sogar 133 Prozent des maximal vorgeschlagenen EU-Beitrags forderte und erfolgreich war. Im Normalfall beträgt die Überschreitung allerdings nur wenige Prozent. Nur ca. 3 Prozent der Anträge unterschreiten den minimal vorgeschlagenen EU-Beitrag. Die größte Unterschreitung liegt bei einem Antrag vor, der nur 53 Prozent des vorgeschlagenen EU-Beitrags forderte und erhielt.

Im **Programmbereich „Bioökonomie“** (Gesellschaftliche Herausforderung 2) über- bzw. unterschreiten ca. 11 Prozent den maximal bzw. minimal vorgeschlagenen EU-Beitrag. Die maximale Überschreitung liegt bei

138 Prozent, die maximale Unterschreitung bei 71 Prozent des vorgeschlagenen EU-Beitrags. Im Normalfall weichen die geforderten EU-Beiträge allerdings nur um wenige Prozent von der Vorgabe ab.

Ausgewertet wurden „Research and Innovation Actions“ sowie „Innovation Actions, die in den Jahren 2014 bis 2016 zur Förderung gekommen sind.

2 Europäische Netzwerkveranstaltung „Successful Research and Innovation“ vom 15.-16. März 2018 in Düsseldorf

Die **europäische Netzwerkveranstaltung „Successful Research and Innovation“** findet am **15. und 16. März 2018 in Düsseldorf** statt. Die Veranstaltung wird vom Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung Nordrhein-Westfalen in Zusammenarbeit mit ZENIT und dem Enterprise Europe Network (EEN) organisiert. Sie soll Forschende sowie Unternehmen aus Nordrhein-Westfalen bei der **Suche nach europäischen Partnern für Horizont-2020-Projekte** unterstützen. Dazu werden parallel stattfindende **Brokerage-Workshops** angeboten, z.B. zu **Information and Communication Technologies (ICT), Nanotechnology, Materials and Manufacturing** und den **Life Sciences**. Hier besteht die Möglichkeit, eigene Projektideen zu präsentieren. Diese können, nach erfolgter Anmeldung zur Veranstaltung, bis zum 20. Februar 2018 eingereicht werden.

Voraussichtlich wird auch die **Europäische Kommission** mit einem Vortrag vertreten sein. Ein Vertreter der **Nationalen Kontaktstelle Lebenswissenschaften** wird ebenfalls bei der Veranstaltung anwesend sein und für Fragen zur Verfügung stehen.

Weitere Informationen, das Programm sowie die Möglichkeit zur Anmeldung zu der kostenpflichtigen Veranstaltung finden Sie hier: [Website der Netzwerkveranstaltung](#).

3 BOHEMIA-Umfrage zu Szenarien der Europäischen Forschungs- und Entwicklungsagenda nach Horizont 2020

Die **Foresight Studie BOHEMIA** (Beyond the Horizon: foresight in support of future EU Research and Innovation Policy) führt eine Online-Umfrage durch, um die fundierten Sichtweisen europäischer Akteure über die Zukunft und Investitionsbedarfe u.a. in den Bereichen **Gesundheit, Nahrungsmittel** und **Bioökonomie** zu erfragen. Die Konsultation bezieht sich auf Implikationen möglicher Szenarien für die Forschungs- und Innovationspolitik der Europäischen Union und potenziellen Entwicklungen, die in einer früheren Bohemia-Umfrage von mehr als 800 Expertinnen und Experten bewertet wurden. Als Teil der BOHEMIA-Studie, die von der Europäischen Kommission finanziert wird, soll die Umfrage zur **Gestaltung des nächsten EU-Rahmenprogramms für Forschung und Innovation** beitragen.

Sie können noch **bis zum 20. Dezember 2017** an der Umfrage teilnehmen: [BOHEMIA-Konsultation](#)

4 Veranstaltungen zu Horizont 2020 mit Beteiligung der NKS Lebenswissenschaften

*** Aufgrund der großen Bedeutung von Kleinen und Mittleren Unternehmen (KMU) in Horizont 2020 ist die Teilnahme von Vertreterinnen und Vertretern aus KMU besonders erwünscht. ***

März 2018

15.-16.03., Düsseldorf
Ansprechpartner NKS-L:

[Europäische Netzwerkveranstaltung „Successful Research and Innovation“](#)
[Jan Skriwanek](#)



Aktuelle Einreichfristen in Horizont 2020 in den Lebenswissenschaften

Gesellschaftliche Herausforderung 1 (Gesundheit)

BHC-2018, einstufig:	18.04.2018 (Vollantrag)
BHC-2018, zweistufig:	06.02.2018 (Kurzantrag); 04.09.2018 (2. Stufe: Vollantrag)
DTH-2018, einstufig:	24.04.2018 (Vollantrag)
FA-TDS-2018, einstufig:	24.04.2018 (Vollantrag)
BHC-2019, einstufig:	16.04.2019 (Vollantrag)
BHC-2019, zweistufig:	02.10.2018 (Kurzantrag); 16.04.2019 (2. Stufe: Vollantrag)
DTH-2019, einstufig:	14.11.2018 (Vollantrag)
	24.04.2019 (Vollantrag)
FA-TDS-2019, einstufig:	14.11.2018 (Vollantrag)

Gesellschaftliche Herausforderung 2 (Bioökonomie)

SFS-2018, einstufig:	13.02.2018 (Vollantrag)
SFS-2018, zweistufig:	13.02.2018 (Kurzantrag); 11.09.2018 (2. Stufe: Vollantrag)
BG-2018, einstufig:	13.02.2018 (Vollantrag)
BG-2018, zweistufig:	13.02.2018 (Kurzantrag); 11.09.2018 (2. Stufe: Vollantrag)
RUR-2018, einstufig:	13.02.2018 (Vollantrag)
RUR-2018, zweistufig:	13.02.2018 (Kurzantrag); 11.09.2018 (2. Stufe: Vollantrag)

PPP „Innovative Medicines Initiative 2“ (IMI2)

IMI2-Call 8, einstufig:	cut-off-date: 15.03.2018
IMI2-Call 13, zweistufig:	28.02.2018 (Kurzantrag); 06.09.2018 (2. Stufe: Vollantrag)

LeiT-Biotechnologie

[BIOTEC-2018, einstufig:](#) 22.02.2018 (Vollantrag)
[BIOTEC-2018, zweistufig:](#) 23.01.2018 (Kurzantrag); 28.06.2018 (2. Stufe: Vollantrag)

Future and Emerging Technologies

[FETOPEN-01-2018:](#) cut-off-dates: 16.05.2018
[FETPROACT-01-2018:](#) 22.03.2018 (Vollantrag)

SME Instrument

[SMEINST-2018-Phase1:](#) cut-off-dates: 08.02.2018, 03.05.2018, 05.09.2018, 07.11.2018
[SMEINST-2018-Phase2:](#) cut-off-dates: 10.01.2018, 14.03.2018, 23.05.2018, 10.10.2018

Fast Track to Innovation (FTI)

[FTI-2018:](#) cut-off-dates: 21.02.2018, 31.05.2018, 23.10.2018

Innovationspreise

[Tactile Prize:](#) 27.11.2018

Eine Übersicht über die Einreichfristen zu Ausschreibungen in anderen Programmteilen und in thematisch fokussierten Initiativen und Maßnahmen (z.B. ERA-NETs) im Bereich Gesundheit finden Sie auf unserer [NKS-L-Website](#).

Bitte geben Sie diese Informationen an interessierte Kolleginnen und Kollegen weiter!

Unser Service für Sie – kompetent, vertraulich und kostenfrei: Die NKS Lebenswissenschaften steht Ihnen für Fragen, Beratung, Durchsicht von Skizzen und Antragsentwürfen gerne zur Verfügung. Bitte nehmen Sie frühzeitig Kontakt mit uns auf.

Die Nationale Kontaktstelle Lebenswissenschaften (NKS-L) arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Sie wird gemeinsam vom DLR Projektträger (DLR PT) und dem Projektträger Jülich (PtJ) betreut. Sie ist einer der von der Bundesregierung autorisierten Ansprechpartner der Europäischen Kommission in Deutschland für Horizont 2020, das Rahmenprogramm für Forschung und Innovation der Europäischen Union. Ihre Zuständigkeit umfasst die Programmteile „Gesundheit, demografischer Wandel, Wohlergehen“ (NKS Gesundheit, betreut durch DLR PT) und „Ernährungs- und Lebensmittelsicherheit, nachhaltige Land- und Forstwirtschaft, marine, maritime und limnologische Forschung und Biowirtschaft“ sowie die Schlüsseltechnologie „Biotechnologie“ (NKS Bioökonomie, betreut durch PtJ) im Rahmenprogramm für Forschung und Innovation der Europäischen Kommission, Horizont 2020. Sie berät zu Fördermöglichkeiten und unterstützt bei der Antragstellung

*** Möchten Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten, so können Sie ihn mit einer E-Mail an nks-lebenswissenschaften@dlr.de abbestellen ***

Bitte beachten Sie, dass sich Einreichfristen ändern können. Maßgeblich sind ausschließlich die Angaben der Europäischen Kommission auf dem Participant Portal. Trotz größtmöglicher Sorgfalt übernehmen wir für die Vollständigkeit der Inhalte und die angegebenen Fristen keine Gewähr.

Impressum

Der Newsletter wird herausgegeben durch:

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.
DLR Projektträger
Nationale Kontaktstelle Lebenswissenschaften

BEAUFTRAGT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Anschrift:

Heinrich-Konen-Straße 1, 53227 Bonn

Tel.: 0228 3821-1697

E-Mail: nks-lebenswissenschaften@dlr.de

<http://www.nks-lebenswissenschaften.de>

Verantwortlicher nach § 55, Abs. 2, Rundfunkstaatsvertrag: Dr. Sabine Steiner-Lange

Redaktion:

Dr. Konstanze Albrecht

Dr. Uta Baddack-Werncke

Hanna Steffens

Dr. Rolf Stratmann

Das vollständige Impressum gemäß § 5 TMG und § 55 Rundfunkstaatsvertrag finden Sie auf <http://www.nks-lebenswissenschaften.de/impressum.php>